

Aktionen der Erlanger ai-Hochschulgruppe im Rahmen der Kampagne „Gold für Menschenrechte“

Erlangen, 04.05.08 – Anlässlich der Olympischen Spiele in Peking macht amnesty international mit der Kampagne „Gold für Menschenrechte“ auf Menschenrechtsverletzungen in der Volksrepublik China aufmerksam. Die Erlanger Hochschulgruppe der Menschenrechtsorganisation beteiligt sich mit drei Aktionen. Auftakt ist die Übergabe der Fackel des bundesweiten „Fackellaufs für die Menschenrechte“ an die Erlanger ai-Hochschulgruppe am kommenden Donnerstag. Es folgen ein Lese- und ein Filmabend, die Einblicke in das Land bieten, das dieses Jahr die Olympischen Spiele veranstaltet.

Übergabe der Fackel an die Erlanger ai-Hochschulgruppe:
Donnerstag, 08.05.2008, 21.30 Uhr, Schlossplatz.

Lesung ausgewählter Kurztexte zur Menschenrechtssituation in China:
Mittwoch, 28.05.2008, Restaurant-Café Muskat (Hauptstr. 41). Eintritt frei.

Filmabend der ai-Hochschulgruppe – „China Blue“:
Mittwoch, 18.06.2008, 19 Uhr, Kollegienhaus Raum 1.019. Eintritt frei.

Schlagkräftige Personenschützer in Trainingsanzügen wird dieser Fackellauf nicht brauchen. Aber seine Botschaft hat es in sich: „Gold für Menschenrechte“ fordern 25 amnesty-Hochschulgruppen mit ihrem „Fackellauf für die Menschenrechte“, der am 08.05.2008 um 21 Uhr in Erlangen ankommen wird. Die Übergabe der Fackel vorm Erlanger Schloss ist der Auftakt für die Aktionen, welche die Erlanger ai-Hochschulgruppe im Rahmen der Kampagne „Gold für Menschenrechte“ plant, um auf die Verletzung der Menschenrechte in China aufmerksam zu machen.

Der Fackellauf hat am 3. Mai in Freiburg/Breisgau begonnen und wird nach insgesamt 25 Stationen in deutschen Großstädten am 13. Juli in Berlin enden.

Mit dem Fackellauf möchten die Hochschulgruppen Unterschriften für eine Petition im Rahmen der amnesty-Kampagne „Gold für Menschenrechte“ sammeln. Die Unterschriften werden am 13. Juli in Berlin im Rahmen einer öffentlichen Kundgebung symbolisch übergeben und dann der chinesischen Regierung zugestellt. amnesty international will die chinesische Regierung an ihr Versprechen erinnern, das sie bei der Vergabe der Olympischen Spiele gegeben hatte: Die Menschenrechtssituation im eigenen Land zu verbessern. Die beschämende Zwischenbilanz zeigt jedoch, dass die Menschenrechte in China noch immer erheblich verletzt werden.



Darauf möchte die Erlanger Hochschulgruppe von amnesty international mit zwei weiteren Aktionen hinweisen: Am 28.05.2008 lesen Erlanger Studenten im Restaurant-Café Muskat ausgewählte Kurztexthe zur Menschenrechtssituation in China. Der Film „China Blue“, den die ai-Hochschulgruppe am 18.06.2008 zeigen wird, porträtiert das Leben einer jungen chinesischen Fabrikarbeiterin.

**Weitere Informationen, Online-Petition und Aktionen für Einzelfälle finden Sie unter <http://www.goldfuermenschenrechte.de> und <http://www.amnestystudents.org/>
Auf <http://uni.amnesty-erlangen.de/> informiert die Erlanger Hochschulgruppe über ihre Aktionen.**

amnesty international ist eine weltweit tätige Mitgliederorganisation, die unabhängig von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen arbeitet. Auf Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich ai gegen schwerwiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit. 1977 erhielt amnesty international den Friedensnobelpreis.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Kontakt Gruppe 1070 Erlangen
Bettina Fettich
Tel.: (0 91 31) 6 87 83 85
E-Mail: presse@amnesty-erlangen.de